



**Laudatio auf Prof. Dr. Michael Seiler**  
**zur Auszeichnung mit der Peter-Joseph-Lenné-Medaille**  
**am 7. Juli 2012 in Rüdersdorf**

Das reiche gartenkulturelle Erbe Peter Joseph Lennés in Brandenburg und Berlin ist bei Michael Seiler in sehr guten Händen! Als Gartendirektor des Stiftung preußischer Schlösser und Gärten, aber auch als Vorstandsmitglied der vor 15 Jahren gegründeten Lenné-Akademie hat er mit seinem Engagement diesen reichen Schatz sichern geholfen: Zeugnisse aus dem „Goldenen Zeitalters brandenburgisch-preußischer Gartenkultur“, wie es unser Schirmherr, Ministerpräsident a.D. Dr. Manfred Stolpe einmal genannt hat.

Es war ein Glücksfall in der Geschichte der brandenburgisch-preußischen Gartenkultur, dass mit Prof. Dr. Michael Seiler ein profunder Kenner Peter Joseph Lennés zur Verfügung stand, als nach der Wende die Position des Gartendirektors in der neuen „Stiftung Preußischer Schlösser und Gärten“ zu besetzen war. Die ehemals königlichen Gärten mit über 700 ha sind eine Herausforderung ersten Ranges für einen so engagierten Garten-Künstler, Garten-Historiker und Spuren-Sucher in den Planungen Lennés. Sie waren eben nicht nur Verwalter, sondern leidenschaftlicher Anwalt und Verteidiger des gartenkulturellen Erbes Lennés, vielfach gesichert und ausgezeichnet als Weltkultur-Erbe, um das wir weltweit beneidet werden. Ihre Amtszeit als Gartendirektor von 1993 bis 2004 steht für eine ungeheure Aufbauleistung - bei knapper werdenden Ressourcen.

Sie haben immer wieder die Beharrlichkeit und die große Kraftanstrengung hervorgehoben, mit der Lenné seine Ideen und Planungen vorangetrieben und gegen Widerstände durchgesetzt habe. Dieses Vorbild Lennés war Ihnen eine wichtige Antriebsfeder, um auftretende Schwierigkeiten bei der Umsetzung zu überwinden. Ihr Team an Wissenschaftlern und an Gärtnern haben Sie immer aufs Neue beflügelt und angespornt. Aber auch Ihr Talent als Lehrer haben Sie bei den vielfältigen Ortsbegehungen und Exkursionen eingesetzt, um aus Teilnehmern begeisterte Partner für das Erbe Lennés zu machen. Die Lenné-Akademie hat Ihnen viele solcher Einblicke in die lennésche Gedanken zu verdanken.

Die Spuren Ihres Wirkens für Gartenkultur in Berlin und Brandenburg haben viele Namen. Der Pleasure-Ground Glienecke, die Pfauen-Insel, die Wiederherstellung der gestörten Sichtbeziehungen der Havellandschaft um Potsdam stehen stellvertretend für das vielfältige Erbe, dass heute Ihre Handschrift trägt. Sich im Glanze von Sanssouci – das weltweit als Synonym für Gartenkunst der Extra-Klasse steht - zu sonnen, das war und ist nicht Ihre Sache. Ihr Markenzeichen ist nicht Garten-Nostalgie und der Blick zurück auf das „goldene Zeitalter“. Ihr Markenzeichen ist vielmehr die Werktreue und das Aufspüren der

**Ideen Lennés. Ihre Leidenschaft war und ist es, Sichtbeziehungen und Wege wiederherzustellen, damit die genialen Planungen Lennés erlebbar werden.**

**Die Lenné-Akademie begrüßt, dass Sie Ihr Engagement auch nach der Pensionierung als Gartendirektor von Sanssouci weiterhin für die Gartenkunst und Gartenkultur in Berlin und Brandenburg einbringen. Der Vorsitz in der Pückler-Gesellschaft und die rege Vortragstätigkeit geben vielen Liebhabern der Gartenkultur immer wieder Gelegenheit, Ihr Engagement für Gärten und Parks zu erleben. Ein würdiger Träger der Peter-Joseph-Lenné-Medaille!**



**Überreichung der Lenné-Medaille an Prof. Dr. Michael Seiler am 7. Juli 2012 in Rüdersdorf:  
(v.r.n.l.) Hans-Jürgen Pluta, stv. Vorsitz., Michael Seiler, Roselies Großer, Koordin., Peter Lenné, Vorsitzender des Kuratoriums, Hans-Hermann Bentrup, Vorsitzender**